

Öffentliche Aemter.

Ernannt: Der Telegraphen-Ingénieur Vesper zum kaiserlichen Regierungsrat und Mitglied des Patentamts, der Oberbibliothekar des Reichstages Dr. Johannes Müller zu Berlin zum Professor, der Rechtsanwalt Gerbracht in Hameln zum Notar den Bezirk Gelle mit Anweisung seines Wohnsitzes in Hameln.

Kleine Chronik.

* **Anlässlich der letzten Vorgänge in Paris** bemerkt die „Gesetz.“: In Deutschland wird ersichtlich die Frage diskutiert, ob unter den jetzigen Umständen es noch möglich sei, die Pariser Weltausstellung zu besuchen. Eine Regierung, die nicht in ihren Glanz und in die eigenen Ehrentage oder die wichtigsten Ausstellungen des Jahrhunderts verfallen will, muss sich für eine solche Entscheidung im Voraus entscheiden. Die Ausstellung des Jahres 1900 in Berlin von Hunderten noch Millionen betreten ist, vor den Ausstellungen des Robert-Krises, nach Ansicht, heißt, zu begreifen. Es würde dem Deutschen überall zu Tage tritt, zu vermeiden. Sondern das Bedürfnis besteht, dass das Autogrammen, welches für die Besichtigung der Pariser Weltausstellung seitens der deutschen Gesandtschaften abgenommen werden konnte, vollständig zur Verfügung steht.

Die erste weltliche Staatsreise für Damen

* Der erste weibliche Engroskreisende für Damenkonfektion war diesmal auf der Tour. Ein Engros-Haus in Mülhausen in Thüringen hatte zum Besuch der Kundschaft eine Dame auf Reisen geschickt.

[illegible]

Pinkies

[illegible][illegible]

† Am 2. März feiert der **Votodänner-Tor-Beizklubverein** sein 39. Stiftungsfest in den Festjalen der Sirkofra-Bräuterei, Ringowstraße 111—112.

† Dr. **Frans Hartmann**, der Herausgeber der theosophischen Monatschrift „**Lebensblättern**“, wird im März eine Vortragstournee durch Norddeutschland unternehmen und sich in Berlin vom 22. bis 31. März aufhalten, wo er Vorträge über die deutschen Mythen zu halten gedenkt.

†da Der verordnete Generalkonsul William Schönlauf hat auch für die Erbschaft für Grafen 50 000 M. zur Bildung seiner Schönlauf-Stiftung bestimmt. Die Auszahlung erfolgt nach dem Tode der Gemahlin des Erblassers.

† Herr Otto Gerkienberg, Direktor der Lebensversicherungs-Gesellschaft „Victoria“, bezieht am 1. März sein 25-jähriges Jubiläum als Leiter des weitverzweigten Versicherungsgeschäfts. Angelernte und Geschäftsfreunde der „Victoria“ bereiten

Der **Verstorbenen Herr O. Richard** beghr am 26. d. M. den Tag der 40jährligen Reue seines Eintrils in die Beime (Konigsbergsstr. 2. W. Parich, Neue Friedrihsstr. 37. Der Tag soll durch mannichfaltige Gehrungen des Jnblers, insbesondere am seltnen des Ghrts für das ganze Jnblers der Jerno, die Familienmitglieder und Freunde des Jnblers in den Jnsbräumen zu veranlassen. Die Ghrten werden. Der Jnblers, welcher die Verheirathung 1864, Ghr. und 70/71 mit Auszeichnung imgehat hat, erhebt sich zu dem Ghrten und vertritt, trotz seines vorgehrten Alters (ca. 70 Jahre) seinen Bohnen in absoluter Bells und ist mit seinem Ghr, dem Personal und der Jnsbrämen in Jnsbrämen beghrt.

Bei dem Konzert zum Behen der **Musikschulstiftung** des **Geistlichen Lehrer-Vereins** am 1. März im Rathaus werden folgende Künstler mitwirken: Frau Elise Berner - Soubrette (Soprano), Fräulein Clementine Engelmann (Alt), Fräulein Margarete Liebig (Soubrette) und Herr Casparius (Geige). Unter anderen werden in der ersten selten große Duette zum Vortrage kommen. Billets à 1 Mark in der Buchhandlung von J. W. Epshy, Königstraße und Abends in der Kasse.

[illegible]

tot Der in der Affaire des Prinzen Reich XXVI. mehrfach genannte „primärale Güterdirektor“, jetzige „Bankdirektor“ Schwengers befand sich unter der Anklage der verurteilten Erpreßung seit einiger Zeit hier in Untersuchungshaft. Seitdem ist keine Haftentlassung gegen Stellung einer Bürgschaft von 5000 M. genehmigt worden.

Ueber die Verhaftung des mutmaßlichen Mörders
der Hedwig Franke aus Spandan waren in letzter Zeit Mittheilungen verbreitet worden. Dieselben haben sich meist als unbegründet
erwiesen.

zweit Polizeibericht vom 24. Februar. Auf dem Depot der Allgemeinen Berliner Omnibus-Gesellschaft, Grennfraustraße 12/14, war gestern Mittag der 65 Jahre alte Katticher August Stacke mit dem Umpannen der Pferde eines Omnibuses beschäftigt. Als die Pferde plötzlich anzogen, fiel der alte Mann hin, geriet unter die Räder und wurde auf der Stelle getödtet.

Theater, Konzerte etc.

Im Berliner Theater geht heute (Freitag) zum ersten Male das vieraktige Schauspiel „Das Gewissen“ in Scene. Darauf folgt der Schwank „Ein Hui“.

Im Goethe-Theater erkennt sich das Gaßspiel Kadelburg's eines so lebhaften Zuspruchs, daß Intendant Brach den Künstler bestimmt hat, sein Gaßspiel um einige Abende zu verlängern. Am Montag geht neu einfundirt „Die berühmte Frau“ mit Gustav Kadelburg als Graf M. von T. in die Scene.

Im Schiller-Theater kommt Sonntag Nachmittag „Wallen-
heims Tod“ als vierte Vorstellung im zweiten Schiller-Cyklus zur
Aufsührung. Sonntag Abend geht zum ersten Male in dieser Saison
„Das Erbtöchterlein“, Schwanck in 3 Akten von Moser, in Scene.
Grillparzers Trauerspiel „Die Ahnfrau“ wird morgen, Sonnabend,
zum ersten Male gegeben.

Rechtsinfrage

[illegible][illegible]

Sot Bei den baulichen Veränderungen im Kroll'schen Theater erkrankte sich im vorigen Jahre ein Anglistin, welcher letzteren die zweite Stubezimmer des Laubgärtchens I befristet. Der selbst verantwortliche Besitzer Hahn wurde zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

[illegible]

und schrieb Herr Arnold an den leitenden Arzt des Kranken-
hauses, Mecklenburg Dr. Berger, einen Brief, worin er ihn
erlaubt über die Art der Krankenbehandlung aufzukläre. Er
schickte ihm u. a.: „..... Mein Herr haben mich die Mitteilungen
zu Gute, die den Vermögensstand in das Krankenhaus
brachten, aufgeregt und empört. Sie müßten den Schwer-
kranken, über und über mit Blut bedeckten Mann in den Kranken-
zügen, in dem ich so tief schwer, teils weniger frische
einsetzen mußte, als in der Lage, die ich Ihnen in der
Mitte des Saales folgenden Bild, der gezeichnet, und in
christlichen Herzen verurteilt wurde, durch ein Zug und
Körper, auf und auf dies letzte man den verunglückten Menschen
drückt, empfängt vom Trauen und der Aufregung Schwere

[illegible][illegible]

Industrie, Handel, Börse

= Neue 4½-proz. chinesische Anleihe. Wie verlautet, ist der Emissionskurs mit ca. 88 pCt. in Aussicht genommen.
+ Zulassungsscheite. Folgende Zulassungsanträge wurden gestellt: Von der Firma Jacob Landau die Z.-Lassung von 1½ Millionen Mark Aktien der Brauerei W. Isenbeck & Co. in Hamm i. W.; von der Preussischen Bodenkreditbank hier die Zulassung von 30 Millionen Mark ihrer 3½-proz. Hypothekendarlehen.
= Berliner Maklerverein. Der Aufsichtsrat schlägt für 1897 5 pCt. Dividende (mit 10 pCt. Verrechnung) vor.

+ Rheinische Bank in Mülheim a. d. Ruhr. Für das erste Geschäftsjahr schlägt der Aufsichtsrat 8 pCt. Dividende vor. Zu Abschreibungen werden 8 pCt. verwandt. Der Reservetonds erhält eine Extratötirung von 200.000 M. Das Aktienkapital soll auf 10 Millionen Mark erhöht werden.

MARK erhöht werden.

■ **Varziner Papierfabrik.** Nach dem Geschäftsbericht, für 1897 wurden verkauft für 1497 205 M. (1 480 431 M.) Papier. Nach Deckung der Unkosten und Abschreibungen von 97 671 M. (106 082 M.) und nach Abzug von 15 000 M. Extraabschreibungen verbleibt ein Einkommensgewinn von 338 882 M., aus dem eine Dividende von 12½ pCt. (wie im Vorjahre) gezahlt wird. In das neue Jahr ist, wie der Geschäftsbericht mitteilt, die Fabrik mit reichlichen Aufträgen versehen.

× **Tuchfabrik Langensalza vorm. Gräser.** Wie der Geschäftsbericht (für 1897 mittelt), wurde ein Gewinn von 46 033 M. (40 500 M.) erzielt, wovon 12 184 M. (12 197 M.) zu Abschreibungen verwandt wurden. Die Dividende ist auf 3 pCt. (2½ pCt.) festgesetzt. Die Verwaltung führt Klage über Überproduktion in der Branche und über niedrige Verkaufspreise. Der Geschäftsbericht teilt mit, die

× **Ungarische Asphalt-Gesellschaft**. Vom Aufsichtsrat
für 1897/98 n.Ct. Dividende (wie im Vorjahr) vorgeschlagen.

Posen, 24. Februar. Saatenmarkt. Der diesjährige Saatenmarkt war stark besucht. Offenbar seitens der Besitzer lagen wenig vor, fast nur aus zweiter Hand war Angebot vorhanden. Rottklee, großkörnig, gesucht; abfallende nicht beachtet. Gezehlt wurden für Rottklee 40—40 M., ausgesuchter 45—48 M. Weissklee 25—35 M., ausgesuchter 35—55 M., Wundklee 35—48 M., Gobleklee 14—16 M. Schwedischer Klee 35—54 M. Tymothenkrass 17—24 M. Raygras 6—14 M. Lucernat-

Konkurse

Auswärts. Kerner Michael Kiehl in Oberkrinkling. — Hand-
lanek Valaska Meyer in Breslau. — Kaufm. L. Baruch in Gladbeck.
— Dr. Fortis Lewy, i. F.: Ernst Schwarz & Co., in Elberfeld.
— Fabrikmeister Oswald Krüger, i. F.: Franz Krüger, in Moya.
— Handelsmann Friedrich Wilhelm Ernst Michael in Seifenhofen.
— Kaufmann Hermann Bergmann in Wittenberg. — Anna Le-
wowsky in Hamburg. — Kaufmannseheleute Magnus und Cecilia
Leck in Guncerzied. — Mühlenbesitzer Eleonore Schimpf in Al-
teichlingen. — Metzgermeister Michael Gräff in Mannheim. — Holz-
händler Karl Grossmann in Hohen. — Hafenermeister Johann Kauf-
mann in Passau-Angel. — Zimmermeister Hermann Brandt in Elber-
feld. — Kaufmann Wilhelm Kopp in Wittenberg. — Kaufmann
Lover Störck in Landa. — Kaufm. Eduard Sandhagen in Frecken-
stein. — Kaufm. Karl Felix Gebler in Werdaun.

und Versammlungen

[illegible]